

Zu Gast bei den Überfliegern

14 000 Besucher beim Tag der offenen Tür: Coca Cola feiert in Bruck das 125-jährige Bestehen der Marke

VON ANDREAS DASCHNER

Fürstenfeldbruck – Vor 125 Jahren hat der amerikanische Apotheker John S. Pemberton eine koffeinhaltige Limonade erfunden, die unter dem Namen Coca Cola einen wahren Siegeszug antreten sollte. Im Hauptsitz des Verkaufsgebietes Bayern in Fürstenfeldbruck wurde das Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür gefeiert, der 14 000 Schaulustige anzog.

Am Samstag gewährte das Unternehmen in seinem Sitz in der Buchenau Einblicke in die Produktion und rundete den Jubeltag mit vielen kulinarischen und verschiedenen Unterhaltungsangeboten für Jung und Alt ab. Eine Attraktion war ein „Rundflug“ über das Coca Cola-Gelände. An einem Kran konnten sich die Besucher in luftiger Höhe einen Überblick über das 88 000 Quadratmeter große Firmengelände verschaffen.

Die Kinder hatten ihren Spaß beim Bobbycar-Racing, in der Hüpfburg oder beim Torwandschießen. Ein Doppelgänger von Coca Cola-Erfinder Pemberton begrüßte die Besucher am Eingang der Produktionshallen. Dort galt es erst einmal, ein Haarnetz überzuziehen und sich die Hände zu desinfizieren. Frei oder in Führungen konnten die Bürger dann zusehen, wie an den Laufbändern die täglich rund 1,2 Millionen Flaschen Erfrischungsgetränke



Das Gelände der Fabrik von oben besichtigen konnten die Besucher an einem Kran.

produziert werden. 20 Produkte werden in Bruck hergestellt und in rund 23 Millionen Getränkeboxen jährlich verkauft.

Das Unternehmen, das mit insgesamt 570 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Kreisstadt zählt, legt dabei besonderen Wert auf eine umweltschonende Produktion, wie Marketing-Koordinator David Nowak sagt: „Der Wasserverbrauch pro Liter Getränk konnte durch Optimierung bei der Flaschenreinigung und Verbesserungen im Wasseraufbereitungsprozess von 2,4 auf 1,93 Liter gesenkt werden.“ Mit diesem Wert sei der Brucker Unternehmensstandort führend in Deutschland.

Dieses auch auf großen Schautafeln vermittelte Wissen nutzten die Besucher gleich bei einer Schnitzeljagd. Es gab verschiedene Preise zu gewinnen. Einen Euro pro abgegebenen Fragebogen spendete das Unternehmen anschließend für den guten Zweck. Dabei kam der von Coca Cola aufgerundete Betrag von 5000 Euro zusammen, der je zur Hälfte dem Fonds für in Not geratene Brucker Bürger und der Bürgerstiftung des Landkreises Fürstenfeldbruck zugute kommt. Brucks Oberbürgermeister Sepp Kellerer und Landrat Thomas Karmasin nahmen die Schecks für die jeweilige Organisation dankend entgegen.

FOTO: CARMEN VOXBRUNNER